

Sitzungsprotokoll vom 22.06.2022 des FSR CCB

Die stellv. Vorsitzende HANNAH JANTZEN eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr.

Unentschuldigte Mitglieder:

VIKTORIA VOß

Entschuldigte Mitglieder:

CLAUS KEMKER

Anwesende Mitglieder:

MALINA AMBROSI, RICARDO MIGUEL PINTO FERREIRA, LEON FRÜHAUF, ALENA GIERSE, HANNAH JANTZEN, ANTON JUROCHNIK, MICHELE KABIRI, LAURIN KANIS, LARS KOHLE, JELLE HENDRIK MEIER, ANNIKA NEUMANN, KEVIN NIGGEMEIER, MERLIN ROTHE, HENNING MARKUS STEFAN, RICHARD WIGGERS, NAOMI ZINK, (HARVEY BOLL)

Anwesende Gäste:

KONSTANTIN JAHN, JACKY AMANDA SALMEN, MAIK SIEGLITZ

TOP 1: Formalia – Ein Rückblick

Der stellvertretene Protokollant MERLIN ROTHE verliest das FSR-Protokoll des 15.06.22. Für die Akzeptanz jenes Protokolls sorgen 11 positive Wählerstimmen sowie 5 Enthaltungen.

HANNAH JANTZEN verliest die heutigen TOPs. Fortführend werden zu diesen Tagesordnungspunkten „TOP 6: Gelderstattung: Es muss fließen“ und „TOP 7: Die To Do-Listen: Eine Zuteilung“ dem heutigen Sitzungsablauf hinzugefügt.

TOP 2: Das Sommerfest – Ein closing meeting

Es sollen alle FSR-Mitglieder, die nicht bis dahin entschuldigt verhindert sind, um 12:45 Uhr am PC-Raum sein und folglich beim Aufbau des CCB-Stands für das morgige Sommerfest mithelfen. Vorher sollen alle Anwesenden an der Sicherheitsunterweisung für den Eisstand mit dem kalten Stickstoff teilnehmen. Weiterhin skizziert die stellvertretene Vorsitzende den Ablauf des morgigen Sommerfests. Anschließend findet eine kurze Aufgabenverteilung für den Tag statt.

Zunächst sollen KEVIN, LAURIN, MICHELE, NAOMI und RICHARD die Tische für den Stand holen gehen. Weiterhin sind ANTON und LARS für die Besorgung des flüssigen Stickstoffs zuständig, indem

sie zu DR. MARKUS SCHÜRMANN gehen. Für den restlichen Aufbau und andersweitigen, vorherigen Säuberungen werden sich JELLE, ANNIKA, MERLIN, HENNING und Malina verantwortlich fühlen. Die Sitzungsleiterin betont abschließend zudem, dass gerne mehr Hilfspersonal dabei sein darf, die genannten Personen jedoch verpflichtend dabei sein sollen.

Außerdem wird für den Tag des Sommerfests morgen für 14:30 Uhr ein kurzes Koordinationstreffen direkt am Eisstand für Kommunikationen, wie der Lauf der Dinge bis dahin seit Start des Fests gewesen ist, festgehalten.

Alena wird sich um den Ausdruck der verschiedenen Rezepte für das entsprechend ausgegebene Eis kümmern.

TOP 3: die FVV – Gibt es Pizza?

Die besprochene, zusätzliche Fachschaftsvollversammlung in diesem Sommer wird bestätigt stattfinden. Es wird mindestens über einen Misstrauensantrag abgestimmt werden. Weiterhin sollen dafür zwei neue Mitglieder für den Rat gewählt werden.

Es wird darüber diskutiert wie viele Pizzen für die FVV gekauft werden sollen. Es wurde sich mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme auf eine Anzahl von fünf Pizzen geeinigt. Die Sorten sollen sein: zweimal Margherita, einmal Schinken, einmal Salami und einmal Gemüse. Zwei Enthaltungen und eine Gegenstimme beschließen das. Als traditioneller Pizzabeauftragter wird sich CLAUS für die Kaufabwicklung der Nahrungsmittel in Festform für den Abend der FVV verantwortlich fühlen.

TOP 4: Die Satzung – was soll geändert werden?

Zunächst soll die grundlegende Änderung des bereits vollführten Fachschaftsbezeichnungsaustauschs von FS Chemie in FS Chemie und Chemische Biologie, oder wahlweise durch das Akronym FS CCB, konsequent in der Satzung umgesetzt werden.

Weiterhin wird mit „Artikel 3: Organe“ die erste inhaltliche Änderung besprochen. Hier soll der Vorstand der FS CCB grundsätzlich definiert werden, da dies in der alten Fassung bisher nicht der Fall war. Als Vorschlag wird in den Raum gerufen die zwei Finanzreferent:innen sowie natürlich den Vorsitz als vier Vorstandsmitglieder in die Satzung zu integrieren. 3 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen und 6 Fürstimmen bestätigen diesen Konstellationssuggestion.

Fortführend wird ein Zusatzvorschlag für die Integration der Kassenwart:innen in den Vorstand geäußert. Allerdings wird dieser mit 7 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen sowie 2 Fürstimmen demokratisch vom aktuell bestehenden Rat abgelehnt. Zuletzt wird über die Vorstandserweiterung durch die beiden Mitglieder des Computerrats abgestimmt. Mit 3 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen und 5 Fürstimmen wird die Anzahl der im Vorstand vertretenen Mitglieder des FSR CCB mit den beiden

Amtsträger:innen des Computerrats künftig auf 6 angehoben. Die Vorstandsdefinition soll bei Artikel 3, Absatz (1b) und Subabsatz i) implementiert werden.

Mit der Abstimmung über eine:n Beauftragte:n des Organisationsteams des FSR CCB wird die nächste demokratische Abstimmung durchgeführt. Mit 13 Vetos, 1 Enthaltung und 2 Bestätigungen im Rahmen der Vorschlagsabstimmung eine Vertretung dieser Art im FSR zu ernennen lehnt die Mehrheit ab.

Weiterhin sorgen 12 Fürstimmen, 4 Enthaltungen und keine Gegenstimmen für die Bestätigung des Änderungsvorschlag in „Artikel 7: Einberufung, Absatz (1)“ den/die Fachschaftsratbeauftragte*n in den/die Fachschaftsbeauftragte*n umzubenennen.

Außerdem werden regelmäßige Sprechstunden des FSR für die FS diskutiert, anstatt diese, wie bisher, auf Nachfrage zu ermöglichen. Eine Abstimmung dazu mit dem Ergebnis von 13 Bestätigungen, 1 Enthaltung und zwei Vetos bewirkt, dass diese regelmäßigen Beratungsstunden künftig für die Gesamtheit der Kommilitonen der Fakultät für Chemie und Chemische Biologie zur Verfügung gestellt werden sollen. Die zeitliche Taktung, an welchen Wochentagen und welche Mitglieder, wann Teil der Beratungsstunden sein sollen wird zukünftig geklärt werden.

Ansonsten soll „Artikel 14: Verantwortlichkeit“, Absatz (1), so angepasst werden, dass er die Teilnahmepflicht an einer FVV oder einer FSR-Sitzung beinhaltet und einen Verweis bzgl. der Abmeldungsmodi davon inkludiert. Dieser Satzungsänderungsvorschlag wurde mit 10 Fürstimmen, einer Enthaltung und 5 Gegenstimmen von der Mehrheit so akzeptiert.

Fortführend soll Artikel 14 um einen dritten Absatz erweitert werden, der festhält, dass jedes Fachschaftsratsmitglied dazu verpflichtet ist, den dem Mitglied zugeordneten spezifischen und allgemeinen Aufgaben nachzukommen. Dies bezieht sich auf die Durchführung organisatorischer Aufgaben, beispielsweise der ordnungsgemäßen Pflichterfüllungen im Rahmen von Parties, wie der des Tags der Chemie. Weiterhin soll der dritte Absatz die Ausnahmeregelung beinhalten, dass das entsprechende Mitglied im Falle des entschuldigtes Versäumnisses seiner zugewiesenen Aufgaben ein anderes Mitglied im aktuellen Rat finden muss, das sich dazu bereit erklärt diese Aufgaben zu übernehmen. Hierbei soll ebenfalls in Artikel 14, Absatz (3) nachzulesen sein, dass jegliche Aufgabenverteilungen im Ratssitzungsprotokoll entsprechend dokumentiert werden müssen, damit die Transparenz gewährleistet bleibt. Als weitere Richtlinie im Absatz (3) des Artikels 14 soll beigefügt werden, dass die Allgemeinheit des Rats darauf zu achten hat, dass die Aufgaben fair und so gut wie möglich gleichmäßig auf die Fachschaftsratsmitglieder aufgeteilt werden sollen. Zusätzlich hat der Rat bei dieser Verteilung auf die angemessene Verteilung zu achten, die die körperlich-geistigen Konstitutionen der Mitglieder berücksichtigt. 9 Fürstimmen, 3 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen bestätigen diese Artikelerweiterung.

In „Artikel 16: Abwahl, Rücktritt“, Absatz (1), ist die ausschließliche Abwahl eines FSR-Mitglieds durch eine FVV-Mehrheit beschrieben, ohne dass der Begriff Misstrauensvotum fällt. Jener Absatz soll durch den Subabsatz i) erweitert werden, der aussagt, dass ein beim Vorsitz eingehender Antrag auf ein Misstrauensvotum den Rat dazu zwingt eine FVV zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzuberufen, um über das Schicksal des FSR-Mitglieds, das den Misstrauensvotumsantrag betrifft, zu beraten und zu entscheiden. 7 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungsäußerungen begünstigen das Vorgehen einen neuen Subabsatz i) unterhalb des Absatzes (1) einzufügen und eine einstimmige Mehrheit ist für die Erwähnung eines Misstrauensvotumsantrags gegen FSR-Mitglieder in der Satzung an sich.

Die Satzungsänderungsvorschläge betreffend sollen abschließend die allgemeingültigen Gründe für entschuldigtes Fehlen bei FVV- oder FSR-Sitzungen postuliert werden. Hierbei beschließen 8 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung, dass jene Abwesenheitsgründe für die FVV- und FSR-Sitzungen zusammenzufassen sind. Zu betonen ist, dass diese postulierten Gründe für eine Abwesenheit an den genannten Sitzungen lediglich in der Regel gelten und keine unflexiblen Gesetze sind, die keine Ausnahmen zulassen. In begründeten Fällen sollen weitere als die unten genannten Gründe möglich sein. Die Bewertung liegt anschließend im Ermessen des restlichen Fachschaftsrats.

Einstimmig zugelassen sollen in Zukunft gesundheitliche Gründe werden sowie die Teilnahme an universitären Veranstaltungen und nicht-regelmäßige Arbeit zur Pflichterfüllung von Arbeitsverträgen.

Als weiteren allgemeingültigen Abwesenheitsgrund sollen klimatische Umweltereignisse und sonstige erschwerende Zustände, wie Zugunfälle o.ä., sein. 13 Fürstimmen, 2 Enthaltungen und eine Gegenstimme halten dies fest. Außergewöhnliche Familienumstände werden ebenfalls akzeptiert, die einmalige Situationen meinen und keine häufig wiederkehrenden. Mittels 12 Fürstimmen, 2 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen soll dies künftig möglich sein. Fortführend werden Urlaubs- bzw. Heimatstage mit 14 Fürstimmen und 2 Gegenstimmen als der letzte allgemeingültige Abwesenheitsgrund festgehalten. Im darauffolgenden Moment wird mit 8 bestätigenden Wahlstimmen, 7 Vetos und einer Enthaltung die Urlaubstagsanzahl pro Semester auf 3 gesetzt.

Weiterhin wird die tolerierte Anzahl an unentschuldigten Fehltagen ebenfalls auf 3 festgelegt. 8 Fürstimmen, 7 Gegenstimmen und eine Enthaltung beschließen das. Zu betonen ist, dass eine „arglistige Täuschung“ bezüglich eines genannten Grundes für die Abwesenheit an jenen Sitzungen, der jedoch nicht der Wahrheit entspricht, in jedem Fall zu einem unentschuldigten Fehltag führt.

Abschließend soll mit 9 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen der Computerrat in „Artikel 18: Finanzreferent*in, Kassenwart*in, Kassenprüfer*in“ als siebter Absatz hinzugefügt werden.

Zu betonen ist, dass sämtliche im Rat nun durchlaufenen Satzungsänderungsvorschläge zunächst noch in der FVV ratifiziert werden müssen, um Gültigkeit zu erlangen.

TOP 5: Kooperationen – Mit wem wollen wir feiern?

Wird in der nächsten Sitzung besprochen.

TOP6: Gelderstattung – Es muss fließen

Wird in der nächsten Sitzung besprochen.

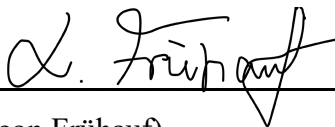
TOP7: Die To Do-Listen – Eine Zuteilung

Wird in der nächsten Sitzung besprochen.

TOP 6: Sonstiges – ein Abspann

Der Lehramtsbeauftragte HENNING MARKUS STEFAN gibt den kurzen Zwischenbericht an seine Kolleg*innen des FSR CCB aus, dass er bisher nicht in der Lage war eine*n Nachfolger*in bzw. eine Unterstützung für sein derzeit ausgeübtes Amt im FSR zu finden.

Die stellvertretene Vorsitzende HANNAH JANTZEN schließt die Sitzung um 20:33 Uhr.



(Leon Frühauf)